



Regierungsratsbeschluss vom 15. Dezember 2020

Schriftliche Anfrage Luca Urgese betreffend Wanderungsanalyse: Warum ziehen immer mehr Schweizerinnen und Schweizer aus Basel-Stadt weg?

P205371

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.

Begründung

Zusätzlich zu den Wanderungsanalysen erscheint alle zehn Jahre ein Bericht zur Wanderungsbefragung, der u.a. Informationen zu den Umzugsgründen enthält. Laut Umfrage sind die Hauptumzugsgründe eine neue Ausbildung oder Arbeitsstelle, Heirat oder Familiengründung. Unterschiede nach Staatsangehörigkeit lassen sich kaum feststellen. Die Faktoren Alter, Ausbildung und Einkommen beeinflussen das Migrationsverhalten weit stärker als die Nationalität. Zudem hatten fast die Hälfte der weggezogenen Schweizerinnen und Schweizer vergeblich eine Wohnung in der Stadt gesucht. Die Netto-Abwanderung von Inländern wird grundsätzlich nicht als besorgniserregend betrachtet, da 1. die meisten Schweizerinnen und Schweizer in die Agglomeration ziehen, 2. in der Gruppe der 15 bis 24-Jährigen mehr Schweizerinnen und Schweizer zu- als wegziehen und 3. die gut qualifizierten ausländischen Zuwanderer die Innovations- und Wirtschaftskraft der Stadt steigern. Um die hohe Lebensqualität und Standortattraktivität zu erhalten und um Abwanderungen entgegenzuwirken, hat der Regierungsrat im Rahmen seiner Legislaturplanung – die sich unter anderem auch auf solche Befragungen abstützt – in verschiedenen Bereichen Massnahmen ergriffen.

